

# GODORFER REALSCHÜLER BESUCHTEN UMWELTBUS UND UNTERSUCHTEN DEN RHEIN

Von Erich Kästner wissen wir, dass Klassenzimmer „fliegen“ können. Dass es auch „rollende“ Unterrichtsräume gibt, durften jetzt 21 Schülerinnen und Schüler der Johannes-Gutenberg-Realschule Godorf erfahren.

Die Achtklässler waren mit ihrer Biologie-Lehrerin Marion Tacke Gäste des „Lumbricus“. 9 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,5 Meter hoch, ist der Umweltbus der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) vermutlich eines der kleinsten „Klassenzimmer“. Ausgestattet ist es unter anderem mit Arbeitsplätzen, Untersuchungsgeräten und einer kleinen Fachbibliothek. Das kostenlose Angebot dient der Umweltbildungsarbeit mit Schüler-, Jugend- und Erwachsenen-Gruppen.

„Praktische Arbeit und persönliche Naturerfahrung stehen im Vordergrund“, informierte Umweltpädagoge Ottmar Hartwig vom Lumbricus-Team. Tacke freute sich sehr, einen der begehrten Umweltbus-Termine bekommen zu haben. Für die Realschüler machte die mobile Informationsstätte und Umweltstation Halt am Rodenkir-



Alberto, Erva und Mohamed mit Ottmar Hartwig von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW bei der chemischen Untersuchung. Foto: Broich.

chener Pumpwerk. In Gruppen untersuchten sie arbeitsteilig anhand von drei Komponenten die Struktur des Rheins. Zunächst sammelten sie im und am Fluss Tiere, Daten und andere Informationen. Für die anschließende Analyse und Auswertung wechselten die Jugendlichen in den Bus. Alberto, Erva, Mohamed führten mit anderen eine chemische Untersuchung durch, bestimmten etwa den Sauer-

stoffgehalt und pH-Wert, ebenso die Leitfähigkeit. 682 Mikro-Siemens pro Zentimeter zeugten davon, dass in diesem Abschnitt relativ viele gelöste Salze zu finden seien, erklärte Hartwig. „Ein stark belasteter Bach weist 1000  $\mu\text{S}/\text{cm}$  auf, die Nordsee 30.000  $\mu\text{S}/\text{cm}$ .“ Versehen mit Schale, Sieb und Pinsel widmete sich die Gruppe um Aicha der biologischen Erforschung. „Wir haben nach Kleintieren gesucht.

In unserem Sieb hat sich zudem Müll gefangen“, zeigte sich die 14-Jährige verunsichert, was die Sauberkeit des Wassers betrifft. Die praktische Arbeit in der Natur sei etwas Neues für sie. Und es mache Spaß zu erfahren, „was es im Rhein so gibt“. Ali bewertete mit seiner Gruppe die geographischen und physikalischen Gegebenheiten: „Es geht um die Struktur“, betonte er. Entsprechend vorgegebener Klassifikationen musste mittels Beobachtung etwa eingeordnet werden, wie breit der Fluss ist, wie er verläuft, welche Bodensstruktur sein Ufer aufweist. Auch aus diesen Angaben könne man auf die Qualität des Rheins rückschließen. „Mit all dem verschaffen wir uns ein zusammenhängendes Bild über den Zustand des Gewässers“, hatte Hartwig zuvor das Ziel benannt. Durch die Bildungsarbeit entdeckten die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer „Unbekanntes“ in ihrer Nachbarschaft.

Und der Pädagoge weiß: „In der Regel verändert die Erkundung bei ihnen die Wahrnehmung und Bewertung ihrer Umgebung.“ (E. Broich)

## Wir beraten fair und unabhängig!

Modernste Hörsysteme für mehr Lebensqualität.

Carsten Baschlebe und Gunnar Klee (beide Hörgeräteakustiker-Meister) freuen sich auf Sie!

Hauptstraße 59 · 50996 Köln-Rodenkirchen  
Tel.: 0221 84637809 · E-Mail: rodenkirchen@baschlebe.de

[www.baschlebe.de](http://www.baschlebe.de)

**Hörgeräte**  
**Baschlebe**



## NATURMEDIZINISCH BEGLEITET ABNEHMEN? JETZT STOFFWECHSELN!

Sie möchten Ihr **Wunschgewicht** erreichen und es dauerhaft halten? Wir begleiten Sie mit der **Sanguinum Stoffwechselkur**:

**NATURMEDIZINISCH BEGLEITET ABNEHMEN, JETZT STOFFWECHSELN**

Praxis Dr. Oliver Hahn  
Ganzheitliches Therapiezentrum

Schillingsrotter Str. 38  
50996 Köln-Rodenkirchen  
Telefon 02 21 - 3 40 86 02  
[www.praxis-hahn.de](http://www.praxis-hahn.de)

**sanguinum**  
Die Stoffwechselkur



**GUTSCHEIN**  
für eine kostenlose  
Körperanalyse